

französische Frau.

In Frankreich Männer genug, die unangenehm empfinden, daß französische Romanen und Theaterstücke nur Frauen vorgeführt werden, die sehr zweideutiger Natur sind...

Oklahoma-Boomers ausgebrochen.

Den Viehhirten wurden die Drahtseilen zerstört. General Badeau von der 25. Division hat \$50 für die confiscirte Soldatenheimath in Austin eingekauft...

Arme und Flotte.

Admiral Porter, der gegenwärtig für die Flotte eine Reihe von Anträgen über das amerikanische Flottenwesen liefert...

Was fehlt Euch?

Der in New York herausgegebene „Pfälzer in Amerika“ bringt in seiner letzten Nummer Folgendes aus unserer alten Heimath...

Der Viehreichthum der Ver. Staaten.

Der Statistiker des Ackerbau-Departments gibt uns über Farmthiere, Pferde, Rinder, Schafe, Schweine u. s. w. folgende Zahlen...

Die Job Office der Neu-Braunfelsener Zeitung.

empfehlen sich zur Anfertigung von Accidenz-Arbeiten aller Art als da sind zum Beispiel: Billheads, Rotheads, Letterheads, Quittungen, Prescriptions, Shipping Tags, Ball-Programms, Concert-Programms, Verlobungs-Karten, Geiraths-Anzeigen, Concert Tickets, Ball Tickets, Labels, Dodgers, Legal Blanks, Biffen Karten, Einladungskarten, Begräbniß-Anzeigen, u. a. m.

Tages-Neuigkeiten.

Whitelaw Reid ist vom Präsidenten zum amerikanischen Gesandten in Paris ernannt. Julius Goldschmidt von Wisconsin ist zum Generalkonsul in Wien an Stelle von Edmund Jusfen (Schwager von Schurz) ernannt.

Alter schützt vor Thörichte nicht.

Richter Gray von der Supreme Court der Vereinigten Staaten, ein 62jähriger Junggeizhals, hat sich mit Fräulein Matthews, Tochter von Richter Matthews verlobt. Fräulein Matthews ist 25 Jahre alt.

Wollen kein englisches Bier.

New York, 7. März. Angesichts der Thatfache, daß englische Kapitalisten mit der Absicht umgehen, eine Anzahl großer Brauereien aufzukaufen, haben viele in dieser Stadt lebende Irländer erklärt, daß sie, falls das englische Syndikat wirklich Bier brauen sollte, Alles aufgeben würden, damit dieses Bier so wenig Abnehmer, als möglich, fände.

Das englische Bierhandels und die Iren.

Das englische Bierhandels und die Iren. Ein Boycott angedroht. New York, 7. März. Angesichts der Thatfache, daß englische Kapitalisten mit der Absicht umgehen, eine Anzahl großer Brauereien aufzukaufen, haben viele in dieser Stadt lebende Irländer erklärt, daß sie, falls das englische Syndikat wirklich Bier brauen sollte, Alles aufgeben würden, damit dieses Bier so wenig Abnehmer, als möglich, fände.

Was fehlt Euch?

Der in New York herausgegebene „Pfälzer in Amerika“ bringt in seiner letzten Nummer Folgendes aus unserer alten Heimath. „Unser lieber Landsmann Herr Henry Lind, 88 Rain Str., Union Hill, N. J. welcher stets reges Interesse für alles Pfälzische hegt, hat uns eine sehr eifrig zum Gelingen des vorjährigen, großartig verlaufenen pfälzischen Volksfestes von Hubion County mitgeteilt, daß er der Besitzer eines hochinteressanten, in großem Maßstabe ausgearbeiteten Del-Gemädes, welches die prächtig gelegene Stadt Homburg darstellt. Das selbe veranschaulicht den hübschen Ort, wie er im Jahre 1863 aussah und ist sehr perspectivisch u. vortrefflich gelungen, daß jedes einzelne Haus sichtbar ist. Auch der Schloßberg mit der früher stark befestigten Burg kommt sehr zur Geltung. Die Zeichnung zu dem Gemälde rührt von Claudius Moise, in Del ist es ausgeführt von dem aus Kirchheimbacht an stammenden Künstler Schmalz, der zur Zeit in Union Hill lebt. Kein Pfälzer und speziell kein Homburger sollte es verschäumen, das mit einem prächtigen Goldrahmen versehene Gemälde in dem so wie von unserten Landsleuten mit Vorliebe aufgesuchten Lokale des Herrn Lind bei Gelegenheit in Augenschein zu nehmen.“

Das große Schmerzmittel.

Das große Schmerzmittel. Rheumatismus. Newton, Wis., 23. Mai, 1888. — Dem Jahre 1863 bis 1865 — über 22 Jahre — litt ich an rheumatischen Schmerzen in der Hüfte. Ich wurde gelehrt durch den Gebrauch von St. Jakob's Oel. — E. McCreaty, Kropfeler.

Dr. August Koenig's HAMBURGER TROPFEN.

Dr. August Koenig's HAMBURGER TROPFEN. Blutkrankheiten. Die Kisten Dr. August Koenig's Hamburger Kropfen kosten 50 Cent, oder fünf Pfennig \$2.00; in allen Apotheken zu haben.

Am Andiner Territorium ist ein junger Mann der Viehhirten und

Am Andiner Territorium ist ein junger Mann der Viehhirten und

Am Andiner Territorium ist ein junger Mann der Viehhirten und

Am Andiner Territorium ist ein junger Mann der Viehhirten und

Am Andiner Territorium ist ein junger Mann der Viehhirten und

Am Andiner Territorium ist ein junger Mann der Viehhirten und

Goldenes Lob,

Ayer's Sarsaparilla,

Barren Island in New York... Dr. J. C. Ayer & Co., (Analytische Chemiker), in Lowell, Mass.

Ayer's Sarsaparilla,

Dr. J. C. Ayer & Co., (Analytische Chemiker), in Lowell, Mass.

Lone Star Brewing Company

KEG AND "SELECT" BOTTLE BEER... Gustav Lubrecht, Alleineriger Agent in Neu Braunfels.

THOS. GOGGAN & BROS.,

SAN ANTONIO, AUSTIN, HOUSTON, GALVESTON.

Alleinige Agenten für die weltberühmten... WEBER, Steinway & Sons, EMERSON, MATHUSHEK PIANOS.

Führen ein größeres Lager von... San Antonio Haus, 208 West-Commerce Str.

Kinder Schreien

Nach PITCHER'S

Castoria

Centaur Liniment ist der wunderbarste Schmerzmittel...

Das beste Lager Bier.

Anheuser-Busch... John Sippel, Agent... Image of a beer bottle with label.

Ed. Haegelin, Bäcker und Conditor... CLEMENS & FAUST, Band und Buchselgeß.

Eine Spazierfahrt nach Amerika.

Geschichte aus dem Leben eines Kaufmannes. Von Nora Götzner.

Von meinem Handelsreise nach Hamburg... „Werzeihen Sie,“ stammelte ich endlich.

„Ganz richtig,“ habe auch nicht mehr... „Und warum gingst Du nicht nach New York?“

„Ja wohl, und die Fahrt ging ganz... „Du schreibst doch, daß Du am 15. März mit dem „Repinar“ abgefahren wolltest.“

„Ja wohl, und die Fahrt ging ganz... „Ich unterstügte u. tröstete den armen Kerl, so gut ich es vermochte.“

„Ich unterstügte u. tröstete den armen Kerl... „Und hofften Sie zuversichtlich in New-York unterzukommen?“

„Ich bin dort an das Haus Sterling... „Und von wem haben Sie Empfehlungsbriefe?“

„Ich nannte ihm den Namen Deines... „Eines Tages begegneten wir dem Postdampfer, der nach Hamburg fuhr.“

gekommen wäre. Das Boot war eben zu dem Abhören bereit.

Nach diesem Zwischenfalle war mein Genosse viel heiterer, er machte sogar Anstrengung, zu scherzen, und sah mich oft mit so schalkhaften Lächeln an, daß ich fragte, was er mit mir im Sinne habe.

„Ohne Gefahren und Abenteuer erblickten wir in der bestimmten Zeit die Küste Amerika's und fuhren in den Hafen von New York ein.“

„Hier ist Herr Wiedemann!“ sagte der Erste, den Namen besonders betonend.

„Was ist das für ein Herr?“ fragte ich... „Ich habe mich nur hier für mich interessiert.“

„Im nächsten Augenblick freilich protestierte ich sehr energisch gegen solche Vergewaltigung,“

„Ich unterstügte u. tröstete den armen Kerl... „Und hofften Sie zuversichtlich in New-York unterzukommen?“

„Ich bin dort an das Haus Sterling... „Und von wem haben Sie Empfehlungsbriefe?“

„Ich nannte ihm den Namen Deines... „Eines Tages begegneten wir dem Postdampfer, der nach Hamburg fuhr.“

„Ich unterstügte u. tröstete den armen Kerl... „Und hofften Sie zuversichtlich in New-York unterzukommen?“

„Ich bin dort an das Haus Sterling... „Und von wem haben Sie Empfehlungsbriefe?“

„Ich nannte ihm den Namen Deines... „Eines Tages begegneten wir dem Postdampfer, der nach Hamburg fuhr.“

ST. BERNARD VEGGIE PILLS... Kräuter-Pillen.

Wie schon die Bezeichnung dieses altberühmten Universalmittels es andeutet, bekämpfen die St. Bernard Kräuter-Pillen alle Krankheiten...

F. W. SCHWEPPE

Advokat und Rechtsanwalt... Praktisch in allen Verhältnissen des Staates...

The International Route.

I. & G. N. R. R. Shortest & Quickest Route to all Points THE DIRECT LINE TO Mexico via Laredo.

New York City via New York & Texas S.S. COMPANY.

Die einzige Dampferlinie zwischen Texas und New York.

Abfahrt von Galveston jeden Mittwoch und Sonnabend Abends.

EUROPA.

Strecke Willems nach allen Theilen der Welt. Ermöglichte Reisen nach Rio de Janeiro und Buenos Ayres.

D. Overheu, Schneidermeister

Wohnt in der Neuer-Strasse... Besondere Preisermäßigung für Einmänner und Reisende nach

Ernst Koebig

Chef-Redakteur und Herausgeber. Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet 12.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung.

Candidaten-Anzeigen.

Wir sind beauftragt Herrn Hermann Wagenführ für das Amt des City Marshalls, Assessor und Collectors bei der kommenden Wahl anzusetzen.

Wir sind Autorisiert Herrn Colimir Rudorf als Candidat zur Wiederwahl für das Amt des städtischen Schatzmeisters anzusetzen.

Sonntagsgesetz.

Lezten Dienstag kam in der Legislatur die von Senator Wäge eingereichte Sonntagsbill zur Sprache. Die Bill bestimmt, daß Verkäufe an Sonntagen von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr erlaubt werden.

Als so werden wir uns für die nächste Zukunft wenigstens ein puritanisches Sonntagsgesetz stellen lassen müssen. Die ein Pöbel klingt nach dem Verhalten der Legislatur der Versuch, der von Austin ausgeht — gerade dort, wo unsere teigigen Sonntagsgesetze am strengsten durchgeführt werden — eine Petition an den Congress zu schicken, die darauf bringt, der Congress möge kein nationales Sonntagsgesetz passieren.

Das Behringsee und die neue Administration.

Der Präsident hat eine Proclamation bezüglich des Behringsee-Meeres erlassen, welche leicht zu internationalen Verbindungen Anlaß geben kann. Ein nicht allgemein bekanntes Amendement zu der Bill für den Schutz der Lachserei in Alaska ist in den Schlussreden des letzten Congresses noch angenommen worden.

Proclamation.

Folgende Gesetzbestimmungen der Ver. Staaten werden hiermit zur Kenntnis Aller gebracht, die es angeht. Section 1956, Rev. Statuten, Kapitel 3, Titel 23, verfiigt: „Niemand darf Cistern, Viehstall, Wänder, Hobel, Seehunde oder sonstige Besitztümer in den Grenzen des Territoriums Alaska oder in dessen Gewässern tödlich, bei Strafe von \$200 bis \$1000 und Gefängnis bis zu 6 Monaten, oder beides, für jede Verletzung, Schiffe, welche auf der Uebertretung dieses Gesetzes betroffen werden, sind nebst ihrer ganzen Ausrüstung und der Ladung der Besatzung zu beschlagnahmen.“

omers ausgebrochen. Den 8. In London ist Sie Thomas Glad seit dem letzten Jahre von 43,544,755 Pfennigen habe eine schönere Auswahl und billigere Preise wie je zuvor in Damen- und Kinder-Persees, Herren- und Knaben-Hüten, Damen- und Kinder-Schleppen, feidenen und anderen Taschentüchern, Damen- und Herren-Kragen, Knechten, Zichnes, Flanelle, Herren-Kappen, Damen- und Kinder-Corsetts von 35 Cts. aufwärts. Eine schöne Auswahl in Herren-Hemden, Damen- und Kinder-Unterböden, Kleiderzeuge, Seide, Cashmere, Auburn and Persian Plaids, Russ Beiling, Manchester und andere Satins, Mohair, brocaded Dress Goods, zu viel um aufzuzählen. Seidene Bänder, Strick- und Häkel-Wolle, Herren Fäden, Umschlagtücher, Tisch- und Handtücher, Bettdecken, Quilts und Wolldecken, Besatz, Spigen, Stickerien, Kleiderköpfe, Herren und Damen Handschuhe, alle Sorten Damentaschen, die berühmten Celluloid Kragen und Manschetten. Mein Lager in Groceries ist groß und immer frisch und billig. New Home, Wheeler u. Wilson und New Howe Nähmaschinen, Maschinentheile, Nadeln zu allen Maschinen und Del nicht zu vergessen. Die unübertreffliche, garantierte Howe für nur \$30.00.

für den Schutz der Lachserei in Alaska“ und genehmigt am 2. März 1889, verfiigt: „Das Section 1956 der Rev. Statuten der Ver. Staaten hiermit auch auf alles Gebiet der Ver. Staaten in den Gewässern der Behringsee ausgedehnt werde und es die Pflicht des Präsidenten ist, zu Beginn der Saison in jedem Jahr eine Proclamation zu erlassen und für einen Monat lang in wenigstens einer Zeitung (wenn es eine solche gibt) in jedem Einflusssphäre der Ver. Staaten an der Pacific Küste zu veröffentlichen, worin alle Personen vor der Uebertretung jener Gesetze zum Zweck der Uebertretung der Bestimmungen der besagten Section gewarnt werden.“

Depphalb warne jetzt ich, Benjamin Harrison, Präsident der Ver. Staaten, gemäß den oben angeführten Gesetzen, Jedermann vor dem Uebertreten der Gewässer der Behringsee innerhalb des Gebietes der Ver. Staaten zum Zwecke der Uebertretung der besagten Section 1956 und ich proklamire hiermit, daß alle Personen, welche bei der Uebertretung der Gesetze der Ver. Staaten in jenen Gewässern ertappt werden, verhaftet und bestraft und ihre Schiffe weggenommen und confisciert werden sollen.

(We.) Benjamin Harrison. (Gegenges.) James G. Blaine, Staatssekretär.

Hoffentlich wird Ehren-Harrison mehr Glück mit seiner ausländischen Politik haben als Cleveland, dem die republikanische Senatsmehrheit fortwährend den Knüttel zwischen die Beine warf.

St. Patrickstag in New York.

Heuer hat am St. Patrickstag die irische Flagge von der Stadthalle in New York geweht. Mayor Schmitt hatte voriges Jahr keine Weigerung, die Flagge aufzulegen zu lassen, viel Staub aufgewirbelt. Er war nämlich der Ansicht, der Patrickstag sei für America im Grunde genommen keine nationale Angelegenheit, deshalb sei auch keine Beflaggung nötig. Sein Nachfolger, Mayor Grant, ist anderer Ansicht. Er sagt, er könne nicht einsehen, wie die Würde des amerikanischen Bürgers dadurch verletzt werden könne, wenn die irische Flagge von der „City Hall“ wehe. Die Irländer seien Patrioten, welche dazu beigetragen, die Geschichte dieses Landes zu einer berühmten zu machen; wer könnte es ihnen verargen, wenn sie als amerikanische Patrioten eine Zuneigung zu ihrem Heimathlande hegen? Die Thatsache, daß die irische keine nationale Flagge ist, sondern bloß die „Aspirationen“ eines Volkes betunde, welches für eine nationale Existenz kämpfe, sei ein weiterer Grund, weshalb er das Aufheben der Farbe im grünen Felde auf dem Rathaus gefahrte. — Seitens der Amerikaner, welche in dem Aufheben der irischen Flagge eine Verletzung des nationalen Ehrgefühls erblicken, fehlt es nicht an Protesten gegen diese Ansicht des Mayors. Das Executivecomite der „American Party“ des Staates New York hielt eine Sitzung ab, in welcher Beschlüsse gegen das Aufheben des amerikanischen und irischen Flagge am St. Patrickstag gefaßt wurden. Diese Beschlüsse wurden von einem Comite dem Mayor überreicht, aber von Letzterem ad nada gelegt.

Es ist sehr zeitgemäß, daß jetzt, wo unsere Postverwaltung in andere Hände übergegangen ist, der ausgezeichnete Ex-Generalpostmeister James in Scribner's Magazine eine der wichtigsten Branchen des Postdienstes, den Eisenbahnpostdienst, bespricht. Er weist darin nicht nur nach, welche gigantische Ausdehnung dieser Dienst angenommen hat, sondern auch, welche thörichte Unternehmen es ist, ein System, dessen Erfolg so ausschließlich von der Erfahrung und der Fähigkeit seiner Beamten abhängt, unter politischen Einfluß zu stellen. Am Ende des letzten Fiskaljahres, 30. Juni 1888, waren 5,094 Clerks in diesem Dienste angestellt; dieselben legten im Laufe des Jahres 142,031,104 Meilen auf Eisenbahnen und 1,767,648 Meilen auf Dampfbooten zurück. Dabei vertheilten sie 6,528,772,060 gewöhnliche Poststücke, beförderten 16,001,059 eingeschriebene Pakete und Briefen und 1,103,083 eingeschriebene durchgehende Poststücke. Im Jahre 1879 hatte der Generalpostmeister bloß einen Clerk, am ihm bei seinen Bureauarbeiten behilflich zu sein. Heute, nach hundert Jahren, hat der Eisenbahnpostdienst allein einen Generalpostintendanten mit elf Districtsuperintendenten, welchen je ein ganzes Corps von Unterbeamten unterstellt sind, um den Dienst, bei dem Schnelligkeit und Genauigkeit unerlässlich sind, zu besorgen. Man nehme z. B. den Dienst an der „New-York and Chicago-Post-Rail“. Derselbe wird besorgt von elf Männern, welche nicht nur äußerst gewandt in der Handhabung von Poststücken sind, sondern welche auch die allergenauere Kenntnis der Geographie des Landes besitzen. Der betreffende Zug verläßt New York jeden Abend um 9 Uhr; u. a. dazu die Tonnen von Poststücken in Bereit schaft zu legen, so daß sie während der Fahrt prompt ausgegeben werden können beginnt die Arbeit der Clerks schon um 4 Uhr Nachmittags. Der Zug besteht aus fünf Waggons, von denen der erste ausschließlich für Briefe, die vier anderen für Zeitungen und Pakete bestimmt sind. Um diese Masse von Briefen zu bewältigen, sind außer dem Chef sechs Clerks nötig, von denen jeder ein bestimmtes Department zur Vertheilung hat; und was solche Vertheilung auf sich hat, kann man daraus ersehen, daß allein der Staat New York 325 „boxes“ hat. Um nun solche enorme Massen von Poststücken zu bewältigen, daß jeder Brief und jede Zeitung in die richtige „box“ oder „pouch“ (Postfach) kommt, und zwar alles bei einer Fahrt, welche 50 Meilen die Stunde beträgt, dazu gehört wahrlich große Fertigkeit, Erfahrung und rasches Handeln. Leicht läßt sich daher einsehen, daß solch ein System durch unerschöpfliche Verwaltung in kürzester Frist gestört und dadurch allgemeine Unzufriedenheit hervorgerufen werden kann. Wie Herr James ganz richtig sagt: „Es gibt keine Stelle in der ganzen Regierungsverwaltung, welche so große Anforderungen an den Mann stellt und solch peinliche Genauigkeit verlangt, wie die eines Postclerks. Er muß nicht nur robust und fest sein, „in wind and limb“, sondern mehr als gewöhnliche Intelligenz und ein vorzügliches Orts-Gedächtniß besitzen. Seine Arbeit hört nie auf und seine einzige Erholung ist fortgesetztes Studium. Nicht nur muß er tüchtig sein in der ihm zugewiesenen Arbeit, sondern er muß auch eine allgemeine Kenntniß der Geographie des ganzen Landes besitzen. Keine anderen öffentlichen Stellen sind in so eminentem Sinne „public trusts“ als die, deren Pflichten darin bestehen, die Korrespondenz der Bewohner zu befördern; denn von der richtigen und geschickten Ausübung dieser Pflicht hängt in größerer Maße als von der Thätigkeit irgend einer anderen Regierungsbranche, die Prosperität des Geschäfts- und sozialen Lebens der ganzen Bevölkerung ab. Die Folgen von Unwissenheit, Sorglosigkeit und Unberücksichtigung in irgend einer anderen Branche, obgleich gleichfalls zu bedauern, lassen sich im Entferntesten nicht mit den Folgen vergleichen, welche die genannten Uebelstände in dem Postdienst nach sich ziehen.“ Um dies recht einzusehen, muß man sich bloß vergegenwärtigen, daß unser Postdepartement neben dem Einwählern, Beförderern und Ablieferern von eigentlichen Poststücken, Briefen, Zeitungen u. s. w. zugleich das größte Paketbeförderungsgeschäft des Continents und ebenso das größte Postgeschäft in den Ver. Staaten betreibt. Die Zeit ist vorbei, wo es gleichgültig war, ob das Postsystem politischem Einfluß unterworfen war oder nicht. Unser Postdienst ist bloß dadurch zu seiner hohen Bedeutung gelangt, daß unter der langen republikanischen Administration durchaus kompetente Männer in den Stellen erhalten blieben, in welche sie sich durch ihre reiche Erfahrung hineingearbeitet hatten; sie waren mit dem Postdienst aufgewachsen. Erst als vor vier Jahren der Wechsel der Administration auch einen Wechsel in dem so vorzüglichen Postdienst herbeiführte, wurde es dem Volke zum Bewußtsein gebracht, welche bewundernswürdige Institution das Land an seinem Postdienst hatte. Hoffentlich gelingt es dem neuen Generalpostmeister Banamaker, den arg in Verfall geratenen Postdienst wieder auf die frühere Höhe zu bringen; Postamtangelegenheiten sind ihm ja nicht fremd, indem die Briefpost allein für sein Vorgesetztes in Philadelphia ihn täglich auf über \$150 zu stehen kommt.

nig der Geographie des Landes besitzen. Der betreffende Zug verläßt New York jeden Abend um 9 Uhr; u. a. dazu die Tonnen von Poststücken in Bereit schaft zu legen, so daß sie während der Fahrt prompt ausgegeben werden können beginnt die Arbeit der Clerks schon um 4 Uhr Nachmittags. Der Zug besteht aus fünf Waggons, von denen der erste ausschließlich für Briefe, die vier anderen für Zeitungen und Pakete bestimmt sind. Um diese Masse von Briefen zu bewältigen, sind außer dem Chef sechs Clerks nötig, von denen jeder ein bestimmtes Department zur Vertheilung hat; und was solche Vertheilung auf sich hat, kann man daraus ersehen, daß allein der Staat New York 325 „boxes“ hat. Um nun solche enorme Massen von Poststücken zu bewältigen, daß jeder Brief und jede Zeitung in die richtige „box“ oder „pouch“ (Postfach) kommt, und zwar alles bei einer Fahrt, welche 50 Meilen die Stunde beträgt, dazu gehört wahrlich große Fertigkeit, Erfahrung und rasches Handeln. Leicht läßt sich daher einsehen, daß solch ein System durch unerschöpfliche Verwaltung in kürzester Frist gestört und dadurch allgemeine Unzufriedenheit hervorgerufen werden kann. Wie Herr James ganz richtig sagt: „Es gibt keine Stelle in der ganzen Regierungsverwaltung, welche so große Anforderungen an den Mann stellt und solch peinliche Genauigkeit verlangt, wie die eines Postclerks. Er muß nicht nur robust und fest sein, „in wind and limb“, sondern mehr als gewöhnliche Intelligenz und ein vorzügliches Orts-Gedächtniß besitzen. Seine Arbeit hört nie auf und seine einzige Erholung ist fortgesetztes Studium. Nicht nur muß er tüchtig sein in der ihm zugewiesenen Arbeit, sondern er muß auch eine allgemeine Kenntniß der Geographie des ganzen Landes besitzen. Keine anderen öffentlichen Stellen sind in so eminentem Sinne „public trusts“ als die, deren Pflichten darin bestehen, die Korrespondenz der Bewohner zu befördern; denn von der richtigen und geschickten Ausübung dieser Pflicht hängt in größerer Maße als von der Thätigkeit irgend einer anderen Regierungsbranche, die Prosperität des Geschäfts- und sozialen Lebens der ganzen Bevölkerung ab. Die Folgen von Unwissenheit, Sorglosigkeit und Unberücksichtigung in irgend einer anderen Branche, obgleich gleichfalls zu bedauern, lassen sich im Entferntesten nicht mit den Folgen vergleichen, welche die genannten Uebelstände in dem Postdienst nach sich ziehen.“ Um dies recht einzusehen, muß man sich bloß vergegenwärtigen, daß unser Postdepartement neben dem Einwählern, Beförderern und Ablieferern von eigentlichen Poststücken, Briefen, Zeitungen u. s. w. zugleich das größte Paketbeförderungsgeschäft des Continents und ebenso das größte Postgeschäft in den Ver. Staaten betreibt. Die Zeit ist vorbei, wo es gleichgültig war, ob das Postsystem politischem Einfluß unterworfen war oder nicht. Unser Postdienst ist bloß dadurch zu seiner hohen Bedeutung gelangt, daß unter der langen republikanischen Administration durchaus kompetente Männer in den Stellen erhalten blieben, in welche sie sich durch ihre reiche Erfahrung hineingearbeitet hatten; sie waren mit dem Postdienst aufgewachsen. Erst als vor vier Jahren der Wechsel der Administration auch einen Wechsel in dem so vorzüglichen Postdienst herbeiführte, wurde es dem Volke zum Bewußtsein gebracht, welche bewundernswürdige Institution das Land an seinem Postdienst hatte. Hoffentlich gelingt es dem neuen Generalpostmeister Banamaker, den arg in Verfall geratenen Postdienst wieder auf die frühere Höhe zu bringen; Postamtangelegenheiten sind ihm ja nicht fremd, indem die Briefpost allein für sein Vorgesetztes in Philadelphia ihn täglich auf über \$150 zu stehen kommt.

Der in den Kajüts-Akkommodationen vorhandene Comfort und Luxus übertrifft alles bisher auf irgend einem atlantischen Passagierdampfer Gebotene. Die großen Salons, die Damen- und Musikzimmer, sowie die Kabinen im Allgemeinen, sind mit größter Eleganz ausgestattet. Die ersten Kunststellers Europa's haben bei der Herstellung der Möbel und Dekorationen gewetteifert. Alle Passagierzimmerlichkeiten sind in Folge ihrer Lage jedem unangenehmen Geruch und störenden Lärm entrückt. Für aufmerksame Bedienung ist Sorge getragen, elegante Wäde- und Toilettenzimmer, elektrische Beleuchtung in allen Theilen des Schiffes vervollständigen den in jeder Richtung gebienden Comfort.

Das obere der fünf, aus Stahl und Teakholz konstruirten Decks des Promenaden, läßt nahezu über die ganze Länge des Schiffes und bietet ausgiebige Gelegenheit zur Bewegung in freier Luft. Dreizehn prächtige Kabinen liegen auf diesem Deck, ebenso die Damen-, Musik- und Rauchzimmer, sämmtlich von den unteren Decks aus bequem zugänglich. Auf dem oberen Deck finden wir den großen Hauptsalon von 64 Fuß Länge und 32 Fuß Breite, in angemessener Entfernung von dem Geräusch der Maschinen. Derselbe wird nicht nur durch Seitenfenster, sondern auch durch eine prächtige Glasstoppel erleuchtet und bietet einen imposanten Anblick. Auf demselben Deck befinden sich ferner acht geräumige Kammern in vorzüglicher Lage. Auf beiden Seiten dieses Decks läuft eine 6 Fuß breite gebaute Gallerie nahezu über die ganze Länge des Schiffes und bietet selbst bei unruhigem Wetter einen geschützten Platz zum Promenieren in freier Luft. Die meisten der Kabinen liegen auf dem Hauptdeck, wo sich auch ein zweiter Salon für 1. Kajüts-passagiere befindet. Die Akkommodationen der zweiten Kajüte brauchen einen Vergleich mit der ersten Klasse auf manchen anderen Dampfern nicht zu scheuen. Die „Augusta Victoria“ wird in der zweiten Woche des Mai zum ersten Mal in den heiligen Hafen einlaufen und am 16. Mai ihre erste Reise ostwärts antreten.

Der neue Schnelldampfer „Augusta Victoria.“

Die demnächst bevorstehende Indienststellung des ersten der beiden Doppelkesseligen Schnelldampfer der Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft der „Augusta Victoria“, veranlaßt uns, namentlich mit Rücksicht auf die diesen Dampfer in Konstruktion wie Ausstattung auszeichnenden Neuerungen, unseren Lesern im Nachstehenden ein Bild desselben zu geben. Die „Augusta Victoria“, von der Schiffsbau-Gesellschaft „Vulkan“ in Stettin gebaut, hat eine Länge von 463 Fuß, mit 56 Fuß in der Breite und ist 38 Fuß tief. Die Tragfähigkeit des Schiffes ist 10,000 Tonnen, und die Stärke der Maschinen entspricht 12,500 Pferdekräften. Die für den Dampfer garantierte Minimal-Schnelligkeit ist 19 Knoten oder 22 Meilen per Stunde und wird derselbe demnach die Fahrt von New York nach Southampton innerhalb 7, die nach Hamburg in 8 Tagen machen. Die hervorragende Neuerung in der Konstruktion des Schiffes ist ein wasser-

reiches Längschott, welches, vom Bug bis zum Steven laufend, den Kumpf in zwei vollständig von einander getrennte Längshälften scheidet, von denen jede eine separate Maschine, Kessel, Welle und Schraube hat. Ein Unfall, welcher der einen Seite des Schiffes zustoßen sollte, würde die andere Hälfte in keiner Weise berühren, deren Maschinen, Kessel- und Schraubenwert ungehindert weiter arbeiten kann und dem Schiffe die treibende Kraft erhält. Jede der Längshälften ist durch quer laufende Schotten wieder in 12 Abteilungen getrennt und da keines der Schotten unter dem Hauptdeck Verbindungshürden hat, so wird für das Schiff beansprucht, daß es nicht nur vollständig unsinkbar, sondern auch feuerfest sei, da, falls wirklich in einer Abtheilung ein Feuer ausbrechen sollte, dasselbe auf diesen geschlossenen Raum beschränkt bliebe und leicht erstickt werden könnte. Die Kessel liegen in drei wasserdichten, vollständig über einander abgeschlossenen Abteilungen, so daß, selbst wenn in zwei derselben die Feuerungen unbrauchbar werden sollten, die in der dritten noch immer im Stande sind, die Maschinen zu versorgen. Ein doppelter Boden vermindert ferner die Gefahr für das Schiff, sollte es irgendwo auflaufen, und dient der in mehreren eingetheilte Raum zwischen den beiden Böden, um durch Ein- und Auspumpen von Wasser den Tiefgang des Schiffes zu reguliren. Rettungsboote und „Life Rafts“ in ausreichender Zahl vervollständigen die in jeder Hinsicht mit Bedacht angeordneten Sicherheits-Einrichtungen.

Der in den Kajüts-Akkommodationen vorhandene Comfort und Luxus übertrifft alles bisher auf irgend einem atlantischen Passagierdampfer Gebotene. Die großen Salons, die Damen- und Musikzimmer, sowie die Kabinen im Allgemeinen, sind mit größter Eleganz ausgestattet. Die ersten Kunststellers Europa's haben bei der Herstellung der Möbel und Dekorationen gewetteifert. Alle Passagierzimmerlichkeiten sind in Folge ihrer Lage jedem unangenehmen Geruch und störenden Lärm entrückt. Für aufmerksame Bedienung ist Sorge getragen, elegante Wäde- und Toilettenzimmer, elektrische Beleuchtung in allen Theilen des Schiffes vervollständigen den in jeder Richtung gebienden Comfort.

Das obere der fünf, aus Stahl und Teakholz konstruirten Decks des Promenaden, läßt nahezu über die ganze Länge des Schiffes und bietet ausgiebige Gelegenheit zur Bewegung in freier Luft. Dreizehn prächtige Kabinen liegen auf diesem Deck, ebenso die Damen-, Musik- und Rauchzimmer, sämmtlich von den unteren Decks aus bequem zugänglich. Auf dem oberen Deck finden wir den großen Hauptsalon von 64 Fuß Länge und 32 Fuß Breite, in angemessener Entfernung von dem Geräusch der Maschinen. Derselbe wird nicht nur durch Seitenfenster, sondern auch durch eine prächtige Glasstoppel erleuchtet und bietet einen imposanten Anblick. Auf demselben Deck befinden sich ferner acht geräumige Kammern in vorzüglicher Lage. Auf beiden Seiten dieses Decks läuft eine 6 Fuß breite gebaute Gallerie nahezu über die ganze Länge des Schiffes und bietet selbst bei unruhigem Wetter einen geschützten Platz zum Promenieren in freier Luft. Die meisten der Kabinen liegen auf dem Hauptdeck, wo sich auch ein zweiter Salon für 1. Kajüts-passagiere befindet. Die Akkommodationen der zweiten Kajüte brauchen einen Vergleich mit der ersten Klasse auf manchen anderen Dampfern nicht zu scheuen. Die „Augusta Victoria“ wird in der zweiten Woche des Mai zum ersten Mal in den heiligen Hafen einlaufen und am 16. Mai ihre erste Reise ostwärts antreten.

Grover Harrison.

San Antonio, 23. März. Der Passagierzug auf der Süd Pacific Bahn kam um 12 Uhr hier an. Unter den Passagieren des Immigrantenzugens befand sich ein frummer junger Norweger und seine häßliche, kaum 20 Jahre alte Frau mit herzförmigen gelben Haaren und großen blauen Augen. In Louisiana, gerade als es Dunkel wurde und der Zug mit einer Schelligkeit von 30 Meilen per Stunde fuhr wurde die Frau unwohl. Es dauerte nicht lange da kam ein gesundes Knäblein zur Welt, welches durch sein lautes Geschrei seine Ankunft zu erkennen gab. Keiner von den Gelehrten konnte englisch sprechen. Der Vater schien aber gut aufgelegt zu sein und „sahle Pänds“ mit Jedem, der in seine Nähe kam. In Beaumont ließ der Doctor den Zug 40 Minuten anhalten, um einen Arzt zu rufen der die nötigen Anordnungen gab. Der Arzt verlangte \$5 für seine Dienste. Es stellte sich aber heraus, daß das Ehepaar, welches auf der Reise nach Californien war, nur \$4 hatte. Der Arzt nahm \$3 von diesem Gelde und forderte, daß man ihm die fehlenden \$2 zu bald wie möglich

schide. Der Doctor verließ den Zug mit Bemerkungen seitens der Passagiere, die nicht im Complimentbuch stehen. Eine Dame auf dem Zuge zerriß ihr seidenes Taschentuch in Streifen, die als Wickelbänder benutzt wurden, und wurde der kleine Weltbürger in eine grobe Decke gelegt, wo er bald einschlief. Als die Neugier, daß sich ein namenloser Passagier auf dem Zuge befände und auch die Umstände bekannt wurden, wurde eine Collecte von \$40 erhoben, die man dem Norweger zum Geschenk machte. Da die politischen Ansichten der Passagiere verschieden waren, so einigte man sich, den neuen Passagier Grover Harrison zu taufen.

Ein Telegramm wurde heute von Richter Bonnet empfangen daß die Mörder von der Williamson'sche Familie, Dick und Tip Ducan in Goldthwaite, Texas, eingekerkert wurden. Williamson verkaufte an die Gebrüder Duncan seine Farm in Llano County für \$400 und trat dann mit seiner Familie die Reise nach Del Rio an. Er wurde von den Duncans verfolgt und die ganze Familie, Mann, Frau und einige Kinder am Rio Grande ermordet und die Leiden in den Fluß geworfen.

In der Stadt Virginia, Nevada wurden Josiah Potts u. Elizabeth Potts zum Tode verurtheilt wegen der Ermordung von Miles Tranchell zu Carlin Jan. 1, 1888. Dies ist der erste Fall im Staate daß eine Frau zum Tode verurtheilt wurde.

Geld zu verleihen. Näheres bei oder 203 S. W. Schuyler, R. Richter.

MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON VIERTE AUFLAGE. Eine Encyclopädie des allgemeinen Wissens. Mit über 3000 Abbildungen im Text, 555 Illustrationsplatten, Karten etc. in 16 Bänden geb. zu Doll. 3.50. Aufträge hierauf werden ausgeführt durch alle Buchhandlungen und Lokal-Agenturen. Ausführl. Prospekt gratis.

Zu Verkaufen.

Mein feiner Drehstuhl 16 1/2 Hand hoch 7 Jahre alt ist billig zu verkaufen bei Christian Wobrig, Brocken, Comal County Texas, 19.4m.

Zu Verkaufen!

Eine 25 Pferdekräft Dampfmaschine mit 2 - 65 Sägen Ein Stands, Presse und allen Zubehör in gutem Zustand. F. B. Hoffmann, Neu Braunfels B. D. 19. 1f.

Clydesdale Hengst.

Mein obiger Hengst angebrachte 5 nach „Der“ steht auch in diesem Jahre den Pferdehütern zur geeigneten Verfügung. Preis der Saison 10 Dollar. Wegen der Bedingung wende man sich an den Unterzeichneten. Heinrich Wischländer, Posturage für Währen 1 Dollar die Saison 19. 4t.

Berammlung der Comal County Farmer Allianz.

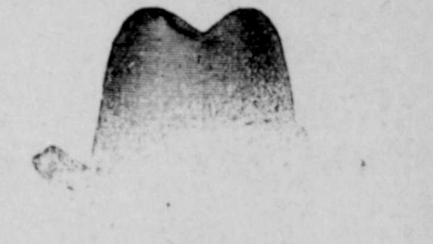
Die Unter-Allianzen von Comal Co. sind hiermit benachrichtigt, daß die regelmäßige Berammlung der Comal County Allianz am Freitag den 2ten April 1889 im Court-Haus von Neu Braunfels stattfinden. Alle Unter-Allianzen werden eruchtet sich vertreten zu lassen. F. B. Feidrich, Secretär C. C. F. A.

Für Pferdezüchter!

Mein feiner Bercheron Hengst steht den Pferdezüchtern der Umgegend zur Verfügung. Währen können Unterkunft in meinem Pasture finden. Preis \$7 wenn Hengst lebend geboren. Pasture \$1 per Saison. Genes ist mein Vollblut spanischer Etelhengst Varafantio noch für einige Währen verfügbar. Carl Hermann, Yorks Creek, 10 Meilen östlich von Neu Braunfels, 18. 4t.

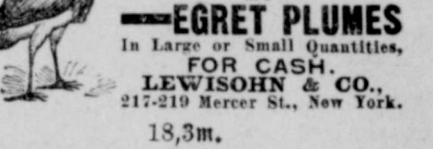
THE OSCOOD U.S. STANDARD SCALES. Sent on Trial, Freight Paid TO ANY R. R. STATION IN TEXAS. Guaranteed Correct. 3 Ton Wagon Scales \$35.00 WARRANTED FOR FIVE YEARS. Send for Circulars and Prices. Address H.W. HUBBARD MANUFACTURERS SPECIAL AGT. DALLAS, TEXAS. 936 COMMERCE STREET. Engines, Boilers, Belting, Cams, Mills, &c.

Hüte! Hüte!



Wanted! White Heron - EGRET PLUMES. In Large or Small Quantities. FOR CASH. LEWISOHN & CO., 217-219 Mercer St., New York. 18, 3m.

Wanted! White Heron - EGRET PLUMES.



Office of International & Great Northern Railroad Company, Palestine, Texas, Feb. 19, 1889. NOTICE is hereby given that the Regular Annual Meeting of the Board of Directors of the International and Great Northern Railroad Company will be held at the office of the Company, at Palestine, Texas, on Monday, April 1st, 1889, at 11 o'clock A. M., pursuant to the By-Laws of the Company, for the transaction of such business as may come before the meeting. Notice is also hereby given that the Regular Annual Meeting of the Stockholders of the International and Great Northern Railroad Company will be held at the office of the Company, at Palestine, Texas, on Monday, April 1st, 1889, at 12 o'clock, noon, pursuant to the By-Laws of the Company, for the purpose of electing a Board of Directors to serve for the ensuing year and for the transaction of such other business as may come before the meeting. D. S. H. SMITH, Secretary.

FREDERIC HAYES, Advokat.

Office über Ludwig's Saloon, Texas. Besichtigt worden examinirt und Collectoren prompt bezahlt. Besichtigt in den Ver. Staaten Gerichten und allen Gerichten dieses Staates. Ein vollständiger Abdruck der Landkarten von Comal Co. ist in Vorbereitung. \$1

Eine vorzügliche Gelegenheit

zur Ueberfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die bedähtete und beliebte Baltimore Linie des Norddeutschen Lloyd. Die räumlichst bekannten, neuen und erprobten Postdampfer dieser Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen Baltimore und Bremen. — Direct. — und nehmen Passagiere zu sehr billigen Preisen. Gute Verpflegung! Größtmögliche Sicherheit! Dolmetscher begleiten die Einwanderer auf der Reise nach dem Weltten. Die Ende 1888 wurden mit Lloyd Dampfern 1,845,513 Passagiere glücklich über den Ocean befördert, gewiss ein gutes Zeugniß für die Beliebtheit dieser Linie. Weitere Auskünfte ertheilen: A. Schumacher & Co., General Agenten No. 5 Süd Sen Str., Baltimore, Md. oder deren Vertreter im Inlande.

Zu verkaufen.

11 zwei- bis vierjährige Montjeil von 3 bis 45 Dollars barer der Stück 18, 4t.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

